

Was die Jüngsten brauchen - Die Lösung steckt häufig im kleinsten Detail

Alltags-Übergänge im Tagesverlauf der Jüngsten gestalten

Termine: i.d.R. 1- bis 2-tägige Teamfortbildung – auf Anfrage

Es gibt diese Tage, da läuft es irgendwie nicht rund. Es kommt zu Konflikten, Kinder und Fachkräfte sind genervt. Alles wird hundertmal gesagt, aber nicht getan.

Die meisten Stresssituationen in der Arbeit mit den Jüngsten finden in den Übergangsphasen von einer Beschäftigung zur nächsten, beim Wechsel von Raum oder Bindungspersonen statt. Jüngere Kinder können sich dann oft nicht genug selbst regulieren und beruhigen. Es braucht eine achtsame, stress-reduzierende Gestaltung dieser kleinen Übergänge (Mikrotransitionen). In dieser Fortbildung reflektieren und erarbeiten Sie praxisnah Ideen zur Gestaltung des Tagesablaufs in der jeweiligen Kita:

Wie können einzelne Übergangs-Situationen so verlässlich und strukturiert gestaltet werden, dass die Kinder sie verinnerlichen und gut vorhersehen können?

Wie kann sich das Team wechselseitig unterstützen und entlasten, damit für die Jüngsten der Alltag vorhersehbarer und damit „entstresst“ wird?

Inhalte:	• Die Mikrotransitionen im Tagesverlauf • Entwicklungspsychologische Hintergründe, warum Kinder bis ca. 3 Jahre darauf so oft mit Stress reagieren • Beispielhafte Entwicklung eines „Drehbuchs“ für eine alltägliche Übergangs-Situation • Praxisnahe Ideen für die Reduzierung und Entlastung von Wartezeiten • Rituale als Hilfe zur Selbst-Regulation
Zielgruppen:	Teams in Kindertageseinrichtungen
Referentinnen:	Doro Wallau, Peggy Bresnik u.a.
Seminarleitung:	Claudia Herbrecht-Franke, ILF
Seminargebühr:	i.d.R. je Tag 750,00 € Teams bis 15 Personen; 820,00 € Teams über 15 Personen; Fahrtkosten nach Landesreisekostengesetz (aktuell 0,28 € je Kilometer) und evtl. Übernachtung für Referentin oder Referent
Beginn/Zeiten:	Nach Absprache
Ort:	in der jeweiligen Einrichtung

ILF-Fortbildungen Kita – für Teams und weitere Gruppen: Sie stellen den Raum und die Teilnehmenden. Die Schwerpunkte und das Vorgehen werden in Absprache mit Ihnen und der Referentin oder dem Referenten für Ihren konkreten Bedarf festgelegt.